

Z^[51751]

Allgem. Verein für Deutsche Litteratur.

Protectorat:

Seine Königliche Hoheit Großherzog Karl Alexander
von Sachsen-Weimar.

Seine Königliche Hoheit Prinz Georg von Preußen.

Zur Versendung liegt bereit:

Vorstand:

Dr. Gustav von Hoffler, Excellenz,
Staatsminister, Oberpräsident der Provinz Westpreußen, zu Danzig.Dr. Erich Schmidt,
Ordentl. Prof. an der Königl. Universität zu Berlin.Dr. M. Jordan,
Geheimer Ober-Regierungsrat a. D. zu Steglitz-Berlin.Prof. Anton v. Werner, Excellenz,
Direktor der Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

Transvaal

die Südafrikanische Republik.

Historisch, geographisch, politisch, wirtschaftlich dargestellt

von

A. Seidel.

Mit 17 Vollbildern, 48 Textillustrationen und 6 Karten.

= 8°. 30 Bogen. Broschirt 7 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 5 M 60 $\frac{1}{2}$ netto, 5 M bar. =
Elegant in Halbfranz gebunden 9 M ord., 6 M 25 $\frac{1}{2}$ bar.

Inhalt:

Gründung und älteste Geschichte der Republik. — Der erste Präsident der Republik M. W. Pretorius. — Der Präsident C. C. Burgers. — Die Annexion der Republik durch England. — Die Erhebung der Buren und ihr Freiheitskampf. — Die Folgen des Sieges am Amajuba-Berg bis zur Konvention von Pretoria. — Die Ereignisse bis zur Londoner Konvention 1884. — Der Umschwung in der wirtschaftlichen Lage der Republik durch die Entdeckung der Goldfelder. — Von der Einführung des Zweikammer-Systems bis zur Eröffnung der Eisenbahn von der portugiesischen Grenze nach Pretoria. — Die Grenzen der Republik. — Erforschungsgeschichte. — Die Oberflächengestalt der Südafrikanischen Republik. — Die Bewässerung. — Das Klima. — Die Gesundheitsverhältnisse. — Die Bewohner. — Die Tierwelt der Südafrikanischen Republik. — Die Pflanzenwelt. — Das Mineralreich. — Wappen und Flagge. — Einteilung in Distrikte. Die hauptsächlichsten Ortschaften. — Die Regierung und die Volksvertretung. — Die Landesverteidigung. — Die Staatsfinanzen. — Rechte und Pflichten der farbigen Eingeborenen und der Ausländer. — Kirche und Schule. — Geistige Kultur. — Allgemeine Uebersicht über die natürliche Produktion des Landes. — Die Landwirtschaft. — Bergbau und sonstige Industrie. — Der Handel. — Der Verkehr. — Aus der neuesten Geschichte. — Anhang. Litteraturverzeichnis. — Verfassung (Grundwet) der Südafrikanischen Republik. — Die Londoner Konvention vom 27. Februar 1884. — Anmerkungen.

In diesen Tagen, wo die öffentliche Meinung in Deutschland, England und Portugal lebhaft erregt ist durch die Gerüchte von einem Vertrag, durch den die Einwilligung Deutschlands zum Uebergange der Delagoabai in englischen Besitz gewährleistet worden ist, richten sich alle Blicke auf jene kleine Republik im Südosten Afrikas, deren heldenmütige Kämpfe gegen die englischen Vergewaltigungsgelüste schon so oft die Sympathieen der ganzen Welt und besonders der stammverwandten deutschen Bevölkerung erregt haben, und deren Schicksal durch den bevorstehenden Erwerb der Delagoabai durch England wiederum einer schweren Beunruhigung ausgesetzt ist. In dieser kritischen Zeit wird dem Publikum ein Buch willkommen sein, in dem die Keime und die Entwicklung der vorhandenen politischen und wirtschaftlichen Gegensätze in den auswärtigen Besitzungen der Südafrikanischen Republik, wie in ihrem inneren Leben nachgewiesen und geschildert werden. Der Autor erzählt in den einleitenden Kapiteln in lebendiger, auf Quellenstudium beruhender Darstellung die Geschichte Transvaals bis zum Jahre 1890, die mit der Geschichte der Bedrängung des Burenstaates durch britische Begehrlichkeit identisch ist.

Daran schließt sich dann eine Geschichte der geographischen Erforschung und eine Schilderung der natürlichen Verhältnisse des Landes, seiner Bodengestaltung, seiner Bewässerung, seines Klimas und seiner Eingeborenen. Ausführlich werden ferner die staatlichen Verhältnisse abgehandelt. Von besonders hervorragendem Interesse aber ist die Darstellung der wirtschaftlichen Fähigkeiten des Landes und ihrer Verwertung durch Buren und Ausländer. Die Kapitel über den Bergbau und die Landwirtschaft sind Meisterstücke erschöpfender, gedrängter und dabei klarer anschaulicher und angenehm lesbaren Darstellung. Den Schluß bildet eine ausführliche Geschichte der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes in den letzten acht Jahren. Sie liefert vornehmlich den Schlüssel zum Verständnis der inneren Schwierigkeiten der Republik und liefert die Grundlage für die Beurteilung der Frage nach der Zukunft Transvaals und seinen Aussichten, dem britischen Andringen auf die Dauer Widerstand zu leisten.

Das vorliegende Werk ist die erste größere Darstellung der gesamten Verhältnisse Transvaals und beansprucht schon als solche besondere Beachtung. Als wertvolle Beigaben enthält es im Anhang noch ein Verzeichnis der gesamten bisher über Transvaal erschienenen Litteratur, die Verfassung der Republik, den Londoner Vertrag vom Jahre 1884 und eine große Zahl von Anmerkungen, in denen im einzelnen genau die Quellen des Verfassers sowie die Stellen nachgewiesen sind, wo der Leser in einzelnen Fällen sich noch eingehendere Belehrung erhalten kann.

Für jeden, der sich in irgend einer Weise für die augenblicklichen Zustände und die weitere Entwicklung der Republik interessiert, ist das Werk geradezu unentbehrlich, zumal die Anschaulichkeit der Darstellung durch eine große Zahl trefflicher Bilder und eine Reihe von Kartenskizzen noch erheblich vermehrt wird.

Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich um möglichst umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung, bemerke jedoch gleichzeitig, daß ich gebundene Exemplare — ohne jede Ausnahme — nur gegen bar liefern kann.

Sachachtungsvoll

Berlin W. 30, Elßholzstraße 12,
Mitte November 1898.Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.
Dr. Hermann Paetel.